

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nachdem ich an unserer Schule über die haarsträubenden Inhalte des neuen Lehrerdienstrechtes informiert wurde, kann ich als engagierte und motivierte AHS-Lehrerin (Gegenstände Englisch u. Spanisch, eine schlechte Kombination, die durch das neue Dienstrecht mit erheblichem Mehraufwand zu tollen Zahlungen bedacht wird), nur sagen, dass diese Entwürfe wohl ganz und gar gegen in Ausbildung befindliche Junglehrer (und alle, die diesen Beruf je anstreben wollten und es sich jetzt sicher anders überlegen werden) gerichtet sind. Es ist nicht zu verstehen, dass es zu einer totalen Vereinheitlichung der Lehrerausbildung kommen soll, wo bleibt hier eine Differenzierung, eine freie Wahl und ein Bekenntnis zu Inhalten, die einen interessieren und motivieren? Jeder hat unterschiedliche Talente und Begabungen, die er/sie ausleben will und es ist wohl klar, dass Leute Fächer motivierend unterrichten, wenn sie an den Inhalten interessiert sind! Durch diesen neuen Studienplan werden Individuen in ihrer geistigen Entwicklung ganz einfach beschnitten, das Ergebnis ist ein schal schmeckender Einheitsbrei, in dem jeder mit seinen Talenten untergehen zu droht und der ganz sicherlich alle motivierten, engagierten Personen das Weite suchen lässt! Was dies für die Ausbildung unserer Kinder bedeutet, muss wohl nicht extra erwähnt werden ...

Hochachtungsvoll, Mag. K. Brucker